

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 18.04.2019

Ort: Veranstaltungssaal des Kulturkaufhauses DAStietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 17:52 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Ralph Burghart

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	privat
Frau Sabine Deponte	sachkundige Einwohnerin	
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	privat
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Herr Andreas Weber 17:12 Uhr, TOP 5.1

#### **Zeitweilige Abwesenheit**

Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	von 18:34 Uhr - 18:43 Uhr
Herr Joachim Zschocke	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	von 18:25 Uhr - 18:49 Uhr

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE	Vertretung für Herrn Kai Tietze
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	Vertretung für Herrn Eckehard Bauer

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Egmont Elschner  
Herr Tobias Möller

Herr Constantin Schmidt

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Elke Beer	Abteilungsleiterin 41.2
Frau Grit Bochmann	Leiterin Volkshochschule
Herr Ferenc Csák	Amtsleiter 41
Beate Frech-Döring	Referentin D5
Herr Thomas Morgenstern	Abteilungsleiter 63.5
Frau Katrin Voigt	1. SB Kunst- und Kulturförderung/Kulturmanagement Abt. 41.01

**Gast**

Herr Dr. Ralf Schulze	Geschäftsführer C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
-----------------------	--

**Schriftführerin**

Frau Carolin Müller	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
---------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Burghart** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 14.03.2019
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Kulturelle Veranstaltungen der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH - Resümee für das Jahr 2018 und Vorhaben im Jahr 2019  
Berichterstattung: Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer)
- 

**Herr Bürgermeister Burghart** erklärt, dass vereinbart wurde, dass der Geschäftsführer der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH regelmäßig berichten werde.

**Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH)** zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation Veranstaltungen aus dem letzten Jahr. Er nennt die Anzahl der Veranstaltungen und Besucherzahlen nach Geschäftsbereichen. Des Weiteren geht er darauf ein, dass eine größere Beteiligung durchgeführt werden soll und zeigt die Veranstaltungen, die im Jahr 2018 stattfanden. Anschließend nennt **Herr Dr. Schulze** die verschiedenen Partner in Kultur und Sport. Abschließend geht er auf Veranstaltungen 2019, wie zum Beispiel

das Hutfestival, den Parksommer oder das Stadionsingen, ein.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob es Anfragen für das Hutfestival aus der freien Szene gab und wenn ja, von wem. **Herr Dr. Schulze** antwortet, dass die Bewerbungen überschaubar seien. Für 2019 sei das schon zu spät, da das Programm schon stehe. Jedoch gibt es den langfristigen Aufruf für das Jahr 2020.

---

5 Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss

---

5.1 Kommunale Denkmalförderung 2019  
Vorlage: B-051/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63

---

**Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass die Vorlage im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

**Herr Morgenstern (Abteilungsleiter 63.5)** zeigt eine Power-Point-Präsentation und schildert, dass die Summe dieses Jahr doppelt so hoch war, wie im vergangenen. Mit dieser Summe könne man 24 Projekte fördern. Dabei unterscheide man in die drei verschiedenen Kategorien „Industriedenkmale und besondere Einzeldenkmale“, „Kirchen, Pfarrhäuser, Friedhöfe, Grabmale, Ehrenmale“ und „Denkmalsicherungsmaßnahmen“. Anschließend zeigt er die Vorhaben in den verschiedenen Kategorien.

**Herr Bürgermeister Burghart** dankt Herrn Morgenstern für sein Engagement, da er bald in Ruhestand gehe.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schließt sich dem Dank an. Er sagt zur Maßnahme des Denkmalspeichers im ehemaligen Stadtgut dass als Eigentümer die Stadt Chemnitz aufgeführt sei. **Herr Stadtrat Lehman** kritisiert, dass die Stadt sich selber bezuschusse und das Geld anders aufgebracht werden müsse. Zum Mühlengebäude Schmidt-Rottluff sagt er, dass es sich hier um ein städtisches Gebäude handle und er es als schwierig sehe, eine Förderung über den Verein laufen zu lassen. Herr Stadtrat Lehman möchte zum städtischen Friedhof wissen, ob die fehlenden 2.500 Euro vom Paten selbst aufgebracht werden und warum die Gelder nicht aus den neu beschlossenen Geldern für die Sanierung von Grabmalen genommen werden. Abschließend fragt er, wie weit das Konzept für den städtischen Friedhof sei.

**Herr Morgenstern** erklärt zur ersten Frage, dass der Denkmalspeicher von der Stadt betreut werde und ein Steinmetz Reparaturen durchführen müsse und dafür das Geld verwendet werde. Zur zweiten Frage schildert er, dass dem Verein vertraglich geregelt sei, dass dieser voll für Sanierungen einstehen müsse und die Eigentümerrolle übernehme.

**Herr Stadtrat Lehmann** bittet darum, die Frage mitzunehmen, warum die Gelder für den Friedhof nicht aus den dafür beschlossenen Mitteln für 2019 genommen werde.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** führt aus, dass die Genehmigung für den im Dezember 2018 beschlossenen Haushalt, vor zwei Monaten gegeben wurde und die Erarbeitung dieser Vorlage einen längeren Vorlauf als diese zwei Monate habe. Des Weiteren sagt er, dass die vielen Sicherungsmaßnahmen darauf schließen lassen, dass die privaten Eigentümer so lang gewartet haben, bis kommunale Hilfen möglich seien und bittet Herrn Morgenstern um eine Einschätzung.

**Herr Morgenstern** schildert, dass Herr Stadtrat Gintschel nicht falsch liege. Einige Eigentümer haben wenig Geld und werden mit Fördermitteln in ihren Eigenleistungen unterstützt. Zur Sicherung der Annaberger Straße gäbe es eine Vereinbarung, dass nach dem Kauf eine Sanierung stattfindet, welche vom Eigentümer und Herrn Bürgermeister Stötzer unterschrieben wurde.

**Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** führt aus, dass Fördersummen unter den beantragten Mitteln liegen und fragt, ob das mit den Antragsstellern abgestimmt sei, damit diese die fehlenden Mittel auf andere Weise beschaffen können. Ebenso fragt sie, ob man wisse, wie konkret manche Vorhaben durch Denkmalschutz-Sonderprogramme gefördert werden. **Herr Morgenstern** antwortet, dass bei den Anträgen die förderfähigen Summen und weitere Kriterien geprüft werden. Dabei werde behördliches Ermessen nachvollziehbar ausgeübt. Anschließend nennt er Förderhöhen für bestimmte Vorhaben.

**Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion)** möchte wissen, wie die Mittel verwendet werden, wenn sie in einem Jahr nicht aufgebraucht werden. **Herr Morgenstern** entgegnet, dass der Eigentümer einen Bescheid erhalte, auf dem stehe, dass er sich melden müsse, wenn er die Mittel in dem Haushaltsjahr nicht verwenden könne. Dafür gäbe es Objekte, die nachrücken können.

#### **Beschluss B-051/2019**

Der Kulturausschuss beschließt vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung die Förderung von Denkmalpflegesaniierungs- und Denkmalsicherungsmaßnahmen im Haushaltjahr 2019 gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen)**

- 5.2 Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen aus investiven Mitteln des Landes im Jahr 2019  
Vorlage: B-088/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 

**Frau Voigt (1. SB Kunst- und Kulturförderung/Kulturmanagement Abt. 41.01)** schildert, dass die Vorlage aus den zwei Teilen der Vergabe von ca. 20.000 Euro an Restmitteln aus zugewiesenen investiven Verstärkungsmaßnahmen und den weiteren Mittel des Landes Sachsen bestehe. Insgesamt stehen so 175.000 Euro zur Verfügung, die für acht Maßnahmen eingesetzt werden konnten. Davon waren sechs Anträge für Maßnahmen von freien Trägern. Zum Erstellungszeitpunkt der Vorlage waren somit alle Anträge abgearbeitet. Seit ca. zehn Tagen gäbe es weitere Anfragen für das Jahr 2020 und zwei Anfragen für Maßnahmen in diesem Jahr, bei denen geschaut wird, ob aus Rückläufen eine Bearbeitung erfolgen könne.

**Herr Elschner (sachkundiger Einwohner)** sagt, dass die Vorlage im Kulturbeirat am 04.04.2019 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

**Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** führt aus, dass für das Gefängnis auf dem Kaßberg von der Ministerin 163.000 Euro bereitgestellt wurden und dazu weitere 2 Millionen Euro genehmigt wurden. Er fragt, warum aus den Mitteln für das Gefängnis nun noch 4.500 Euro verwendet werden sollen. **Herr Bürgermeister Burghart** entgegnet, dass es sich hier um die Zeitzeugengeschichte gehe und nicht um die infrastrukturelle Einrichtung. Er erachtet die Mittelverwendung als sinnvoll, um die inhaltliche Arbeit zu fördern.

**Herr Stadtrat Leistner** sagt, dass man Ende letzten Jahres darüber sprach, dass man bei der Vorbereitung der Landesausstellung für den Bereich Museum 65.000 Euro offen waren und möchte zur Position acht wissen, ob die aufgeführte Förderung von 43.000 Euro etwas mit der Deckung zu tun habe. Wenn dem nicht so sei, möchte er wissen, ob man bei der Deckung der 65.000 Euro weiter gekommen sei.

**Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass das Aufgeführte zur Vorbereitung der Ausstellung diene und einen Teil der gesamten Kostendeckung abbilde. Er sagt, dass man damals eine Deckungslücke von 650.000 Euro hatte. Dagegen habe man Verschiedenes getan. So zum Beispiel einen Brief an Frau Ministerin Stange und ein darauf folgendes Treffen. Dort wurde gesagt, dass man kein Geld erhalte. Eine Anfrage an das Bundesministerium für Kultur laufe. Die Projektleiter planen weiterhin und seien auf der Suche nach Fördermöglichkeiten. Er sagt auch, dass das Defizit nicht mehr bei den 650.000 Euro sondern bei ca. 350.000 Euro liege. Abschließend schildert **Herr Bürgermeister Burghart**, dass man noch eine Verknüpfung zwischen dem Eisenbahnmuseum und dem Industriemuseum schaffen müsse.

#### **Beschluss B-088/2019**

Der Kulturausschuss beschließt:

Vorbehaltlich der Bewilligung durch das Land Sachsen fördert die Stadt Chemnitz/Kulturbetrieb im Jahr 2019 kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen aus investiven Mitteln des Landes gemäß Anlage 3, Spalte 9.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)**

---

#### 6 Verschiedenes

---

##### 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

**Frau Voigt** informiert über die ausgelegten Flyer. Dabei handelt es sich um eine Info über Möglichkeiten und die Dienstleistungen des Kulturbetriebes und eine Einladung zum 11.05.2019 zur Chemnitzer Museumsnacht.

---

##### 6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Stadtrat Gintschel** spricht die Öffnungszeiten der Schwimmhallen in den Ferienzeiten an. Er bittet um eine generelle Prüfung der Öffnungszeiten, sodass sie dem Bedarf der Ferienkinder entsprechen.

- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Kallscheidt (SPD-Fraktion) und Frau Weidauer (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Bürgermeister Burghart** schließt die Sitzung des Kulturausschusses

*21.05.2019* *Burghart*  
Datum Ralph Burghart  
Vorsitzender  
des Ausschusses

*03.06.2019* *Kallscheidt*  
Datum Kallscheidt  
Mitglied  
des Ausschusses

*27.05.2019* *D. Weidauer*  
Datum Weidauer  
Mitglied  
des Ausschusses

*17.05.2019* *Müller*  
Datum Müller  
Schriftführerin